

## Holzenergie effizient nutzen

**Zum Tag und der Aktionswoche der Erneuerbaren Energien unterstreicht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband e.V. (DeSH) die Bedeutung der nachhaltigen Holzenergie für das Gelingen der Wärmewende, für die Dekarbonisierung der Industrie und die zuverlässige Versorgung mit erneuerbarer Energie. Zugleich mahnt der Verband eine differenzierte Betrachtung der Holzenergie an, um bestehende Potenziale auszuschöpfen und weiterzuentwickeln.**

Seit 27 Jahren bietet der Tag der Erneuerbaren Energien ein Forum zur Diskussion nachhaltiger und klimafreundlicher Energieerzeugung. „Holz ist einer der ältesten Brennstoffe und wird seit Jahrtausenden zur Wärmeerzeugung eingesetzt. Unser Ziel und Grundsatz ist es jedoch, den nachwachsenden Rohstoff so ressourceneffizient wie möglich einzusetzen. Die Erzeugung von Wärme und Strom ist in diesem Prozess integrativer Bestandteil einer nachhaltigen Säge- und Holzindustrie, die den Rohstoff unter Einsatz modernster Technik verarbeitet und erneuerbare Energie aus Rest- und Abfallstoffen gewinnt“, erklärt DeSH-Geschäftsführerin Julia Möbus.

### Klimafreundlich – effizient – vielseitig

Im Sinne einer bioökonomischen Wirtschaft ist bei der Herstellung von Holzprodukten die Energiegewinnung aus Holz der konsequente Einsatz anfallender Nebenprodukte für die Erzeugung von Strom und Wärme sowie zur Bereitstellung von Holzpellets. Während diese als nachhaltige Energieträger zum Gelingen der Wärmewende im Gebäudesektor beitragen, ist die Alt- und Restholznutzung in hocheffizienten KWK-Anlagen Teil einer emissionsarmen und erfolgreichen Strategie zur Dekarbonisierung der Industrie. In ihrer Vielseitigkeit bietet derart erzeugte Holzenergie Potenziale, welche die Energiewende entscheidend voranbringen können.

### Unverzichtbarer Bestandteil der Erneuerbaren

„Als grundlastfähige Ergänzung zur Wind- und Sonnenenergie eröffnet die Holzenergie aus Rest- und Abfallstoffen zugleich die Chance auf eine heimische, unabhängige sowie zuverlässige Versorgung mit klimafreundlicher Energie. Angesichts der klimapolitischen Ziele und des drängenden Ausbaus der erneuerbaren Energien ist sie heute und in Zukunft unverzichtbarer Bestandteil einer nachhaltigen Energieversorgung. Diesen Beitrag gilt es in künftigen Entscheidungen zu berücksichtigen. So können wir die weitreichenden Möglichkeiten der Holzverwendung vollumfänglich nutzen und fossile Energien konsequent in Industrie und öffentlicher Versorgung ersetzen“, betont Möbus abschließend.

**Pressekontakt**

Deutsche Säge- und Holzindustrie  
Julia Möbus  
Chausseestraße 99  
10115 Berlin  
Tel.: +49 30 2061 399-00  
Fax: +49 30 2061 399-89  
E-Mail: [presse@saegeindustrie.de](mailto:presse@saegeindustrie.de)  
Internet: [www.saegeindustrie.de](http://www.saegeindustrie.de)

**Über die Deutsche Säge- und Holzindustrie**

*Der Deutsche Säge- und Holzindustrie – Bundesverband e.V. (DeSH) vertritt die Interessen der deutschen Säge- und Holzindustrie auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene. Dabei steht der Verband seinen Mitgliedern, darunter mehr als 400 Unternehmen aus ganz Deutschland, in wirtschafts- und branchenpolitischen Angelegenheiten zur Seite und unterstützt die kontinuierliche Verbesserung der wirtschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen für die Verwendung des Rohstoffes Holz. Der Verband tritt in Dialog mit Vertretern aus Medien, Wirtschaft, Politik und Forschung. Bei der Umsetzung ihrer Ziele steht der Deutsche Säge- und Holzindustrie Bundesverband für eine umweltverträgliche und wertschöpfende Nutzung des Werkstoffs und Bioenergieträgers Holz.*